

# interface

werkstatt für  
experimentelle  
sound-art  
17.-22.01.2011

FFT Düsseldorf →  
www.forum-freies-theater.de



# workshops

jörg ritzenhoff, barbara fuchs  
**mind & matter**

Ein Haufen Schrott. Analoges Vermächtnis, Würde und Klang. Was lässt sich aus dem Müll noch machen? Virtuosität und Dilettantismus. Wieviel Spaß macht Schwanensee? Wenn du nicht tanzen kannst und Tschaikowsky hasst. Ausgehend von ihrem Stück **Schrott** bieten Jörg Ritzenhoff und Barbara Fuchs einen viertägigen Workshop an, der Körper und Objekte, **mind & matter** im Spannungsfeld zwischen Funktion und Fehler als performatives und akustisches Material entdeckt.

Jörg Ritzenhoff, Komponist für elektro-akustische Musik, entwickelte im In- und Ausland zahlreiche Musik- und Performance-Projekte. Barbara Fuchs, Choreografin und Tänzerin, gründete 2003 ihr Label **Tanzfuchs Produktion** und ist Initiatorin des Choreografen-Netzwerks **Barnes Crossing**.

hannes hoelzl  
**dein instrument – deine stimme**

In diesem Workshop werden neue Instrumente erfunden und gebaut: aus alten Transistorradios, einer singenden Glückwunsch-Karte oder einem Kinder-Keyboard. Das Gerät wird vielleicht nicht die Klangvielfalt eines Steinway-Flügels haben, aber es wird eine unverwechselbare Handschrift tragen, es ist subtil und feinfühlig spielbar – und mit jeder Menge elektrisierender Energie geladen!

Hannes Hoelzl arbeitet regelmäßig in Teams mit anderen Künstlern aus den Bereichen Jazz und Neuer Musik sowie Klang- und Medienkunst. Nach Lehrtätigkeiten in den USA, China und Norwegen ist er seit 2010 Dozent für Hybrid Sound Composition am Institut fuer Musik Und Medien der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf.

*Eine Woche lang besetzen sechs Künstlergruppen sämtliche Bühnen und Räume des FFT, um sie in ein Experimentierfeld der Klangkunst zu verwandeln. Ob live-elektronische Performances, begehbare Klang-Installationen, bespielbare und selbstspielende Objekte: **Interface** ist ein neuer Treffpunkt der höchst lebendigen, jungen Sound-Art-Szene. Begleitet von Georg Dietzler (Kurator für experimentelle Klang- und Medienprojekte) und Phillip Schulze (Komponist und Medienkünstler) werden ausgewählte Projektideen realisiert. Darüber hinaus zeigt die Hamburger Gruppe Barner 16 ihre Ensembleproduktion **Die Wut des Vakuums**. Begleitend finden zwei Workshops statt und die Künstler gewähren in **open labs** Einblicke in ihre Arbeit. Zum Abschluss präsentieren sich alle Werkstatt-Ergebnisse im Rahmen eines zweitägigen Soundart-Parcours in den Räumen des FFT.*

17.–20.01. FFT  
projekte ↗open labs  
uhrzeiten ↗www.forum-freies-theater.de

18.–20.01. 11:00-18:00 FFT JUTA  
dein instrument – deine stimme ↗workshop

18.–21.01. 11:00-18:00 FFT KAMMERSPIELE  
mind & matter ↗workshop

20.01. 20:00 FFT JUTA  
barner 16 → die wut des vakuums

21.01. 18:00 FFT JUTA  
projekte + workshops ↗präsentationen

21.01. 20:00 FFT JUTA  
barner 16 → die wut des vakuums

22.01. 18:00 FFT KAMMERSPIELE  
projekte + workshops ↗präsentationen

22.01. 22:00 FFT KAMMERSPIELE  
ichiigai → abschlusskonzert

präsentationen ↗15 €  
barner 16 ↗18/10 € (VVK) ↗15/8 € (AK)

↗www.facebook.com/fft.interface  
↗www.interface-fft.blogspot.com  
↗www.forum-freies-theater.de

Herausgeber FFT Düsseldorf, Jahnstraße 3, 40215 Düsseldorf  
T (0211) 57 67 57-0, www.forum-freies-theater.de

Künstlerische Leitung und Geschäftsführung Kathrin Tiedemann Redaktion Janine Hüsch,  
Christoph Rech Gestaltung slothrop.eu Berlin In Kooperation mit Institut Fuer Musik und  
Medien der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf interface wird gefördert durch die  
Kunst- und Kulturstiftung der Stadtsparkasse Düsseldorf und die Stiftung van Meeteren  
Das FFT wird gefördert durch die Landeshauptstadt Düsseldorf und das Ministerium  
für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen  
Medienpartner de:bug



# projekte

raumzeitpiraten ↗DÜSSELDORF  
licht-klang-rhizom

Objekt wird Klang wird Bild wird Umgebung wird Aktion. Die Raum-ZeitPiraten laden ein zu einer Licht-Klang-Surround-Performance-Raumschiff-Organismus-Labor-Installations-Reise nach irgendwo zwischen Wissenschaft und Fiktion. In performativen, synästhetischen Experimenten erforschen sie mit ihren selbst konstruierten Klang-Bild-Instrumenten gemeinsam mit den Besuchern die Flexibilität des Raum-Zeit-Kontinuums.

christian faubel, tina tonagel,  
ralf schreiber ↗KÖLN  
kunst und musik mit dem  
tageslichtprojektor

Ein experimentelles Bandprojekt, in dem eigensinnige Apparate und analoge Klangmaschinen entwickelt und gebaut werden, die mithilfe von Tageslichtprojektoren immer wieder neue, vergrößerte und gefilterte Lichtbilder generieren. Alles, was man sieht und hört, bleibt dabei transparent und nachvollziehbar und ereignet sich in Echtzeit auf den Screens der Projektoren.

yi-ling lam & compagnons ↗KÖLN  
intim(e)

Die sonst für den Besucher verborgenen Räume der FFT Kammer-spiele werden zu Bühnen, Instrumenten und Artefakten. Intime Momente werden hör- und sichtbar gemacht in einer Gleichzeitigkeit von Performance und Installation.

gruppe netzwerkstatt ↗SAARBRÜCKEN  
treppenhausmusik

Die Treppenhausmusik ist eine multimediale, ortsbezogene Sound-Performance, in der die fünf Mitglieder der Gruppe, verteilt auf einzelne Stockwerke, das gesamte Treppenhaus des FFT JUTA bespielen. Unter Verwendung verschiedenster Mittel der Klangerzeugung und deren Vernetzung via Skype entsteht in freier Improvisation und im Zusammenspiel mit den akustischen, architektonischen und sozial-räumlichen Qualitäten des Treppenhauses eine Musik für und mit dem Ort.

lilian beidler ↗ITTIGEN/SCHWEIZ  
versaturum in motu

Die Klänge in dieser installativen Komposition kleben aneinander, können nicht ohne einander existieren, besetzen ihre genauen Plätze, steuern Geschwindigkeit und Bewegung, forcieren die Drehung, lösen sich gegenseitig aus, beeinflussen oder bekämpfen sich und formen doch alle zusammen ein Ganzes, das ohne jeden einzelnen nicht existent wäre.

peter thoma ↗DÜSSELDORF  
piezo-skin

Piezo-Skin ist ein Vollkörper-Anzug mit eingenähten Piezofolien. Die Folien funktionieren wie großflächige, druckempfindliche Mikrofone auf der Haut. Seinem Träger soll ermöglicht werden, durch Trommeln, Reiben, Laufen oder ähnliches auf und mit dem eigenen Körper Klänge zu erzeugen. Mit einer Software werden die Klänge analysiert, gefiltert und in ihrem Charakter verändert.

# und außerdem

barner 16 ↗HAMBURG  
die wut des vakuums  
↗ENSEMBLEPRODUKTION

Die Existenzbastler von Barner 16 – ein Netzwerk professioneller Künstler mit und ohne Handicap – erschaffen ihr eigenes Universum aus vielstimmigen experimentellen Vocalcollagen und Soundteppichen. Sie versuchen, das Vakuum zu erklären, es nachzubauen und es in verschiedenen Experimenten sichtbar und hörbar zu machen.

ichiigai ↗KARLSRUHE ↗DÜSSELDORF  
abschlusskonzert

ichiigai ist Klangkunst aus Karlsruhe mit einem ungelenkt experimentellen Ansatz. Seit 2004 fließt ein Gebräu aus Klang, Video und Kunst aus dem unabhängigen Label mit Sitz in der Staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe im ZKM in alle Welt. Aus dem ichiigai-Stall starten im FFT: Lukas Fuetterer, David Loscher, Florian Meyer, Kevin Pawel Matweew, Adam Rafinski und George Hazard.